

Wirtschaftlich tragbares Modell

Das Frühpensionierungsmodell der GBI ist für die Baufirmen finanziell verkraftbar. Es würde den Baufirmen in den nächsten drei Jahren lediglich zusätzliche Kosten von jährlich 1,5% der Gesamtlohnsumme verursachen!

Notfalls mit Streik

Obwohl unsere Forderung absolut gerechtfertigt und unser Modell finanzierbar ist, bleiben die Baumeister stur. Sie akzeptieren zwar die Notwendigkeit der Frühpensionierung, sind aber nicht bereit, verbindlich auf die Rente mit 60 in drei Jahren einzutreten. Nach 9 Monaten Verhandlungen sind sie bezüglich ihrer Leistungen für Frühpensionierung und Lohnerhöhung nicht einen Millimeter von ihrer Ausgangsposition abgewichen.

Am 31. März läuft der Gesamtarbeitsvertrag (LMV) aus. Dann sind wir nicht mehr an die vertraglich vereinbarte Friedenspflicht gebunden, um unsere berechtigten Anliegen durchzusetzen. Bereiten wir uns also auf den Streik vor, um die Frühpensionierung mit 60 notfalls auch mit harten Kampfmassnahmen durchzusetzen!



GBI GEWERKSCHAFT BAU & INDUSTRIE
SIB SYNDICAT INDUSTRIE & BÂTIMENT
SEI SINDACATO EDILIZIA & INDUSTRIA

GBI Zentralsekretariat, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 295 15 15, Fax 01 295 17 99
www.gbi-sib-sei.ch, eot@gbi.artemis.ch

40 Jahre sind genug



Rentenalter 60

jetzt!

GBI
SIB
SEI

Bauarbeiter machen ihre Gesundheit kaputt!

Eine wissenschaftliche Studie des Genfer Arbeitsinspektorates beweist, was Ihr eigentlich schon lange wisst: Die hohe körperliche Belastung der Arbeit auf dem Bau macht die Gesundheit von unzähligen Bauarbeitern kaputt. Die Zahlen der Studie sind dramatisch: Nur gerade 57% aller Bauarbeiter erreichen das AHV-Alter einigermaßen gesund; die übrigen 43% werden vorher invalid oder sterben (zum Vergleich: bei Architekten ist das Verhältnis 85% gesund lebende Rentner zu 15% Invaliden oder vorzeitig Verstorbenen).

Invalide bis 65 nach Berufsgruppen

Bauarbeiter	40%
Fabrikarbeiter	31,3%
Automechaniker	25,2%
Reinigungsgewerbe	24,6%
Gastgewerbe	22,5%
Chauffeure	20,8%
Metallarbeiter	18,6%
Holzindustrie	17,6%
Maler	17,4%
Landarbeiter	16,7%
Büroangestellte	11,7%
Lehrer	6,2%
Höhere Kader	5,9%
Architekten, Ingenieure	3,9%
Wissenschaftliche Berufe	2,9%

COLLEGE CANTONALE DE L'INSTRUCTION ET DES RELATIONS DU TRAVAIL GENEVE

40 Jahre sind genug- Frühpensionierung mit 60!

In einer breiten Umfrage der GBI vom letzten Frühling haben rund zwei Drittel von Euch die Frühpensionierung mit 60 Jahren als wichtigstes Ziel für den neuen Landesmantelvertrag (LMV) gewählt, das heisst: «40 Jahre Bau sind genug, Rentenalter 60 jetzt.» Die GBI hat deshalb ein Modell für die Frühpensionierung erarbeitet, das sich jeder Bauarbeiter auch leisten kann

Rentenalter 60 in drei Jahren!

Aus Respekt vor der Würde unserer älteren Kollegen auf dem Bau, muss die Frühpensionierung jetzt rasch, das heisst in drei Jahren und zu anständigen Bedingungen eingeführt werden. Die Rente zwischen 60 und 65 muss ungefähr dem letzten Nettolohn vor der Pensionierung entsprechen, deshalb verlangen wir eine ausbezahlte Rente von 80% des letzten Bruttolohnes. Dies sind maximal 2-5% weniger, als mit dem letzten Lohn ausbezahlt wurde.

Beispiel Lohn – Rente

Bruttolohn mit 60 Jahren	5000.–
Total Abzüge	- 885.50
Nettolohne ausbezahlt	4114.50
Rente bis 65 gemäss Modell der GBI	4000.–
Differenz zum letzten Lohn =	114.50

Keine Verluste bei AHV und Pensionskasse!

Der Fonds für die Frühpensionierung muss eure Beiträge für die AHV und die Pensionskasse bis zum Alter 65 weiter bezahlen, damit ihr keine Rentenkürzung für die Zeit nach 65 erleidet.

Abgangsentschädigung

Es darf natürlich nicht sein, dass Bauarbeiter, die 20, 30 oder mehr Jahre auf dem Bau gearbeitet haben, bei einem freiwilligen oder erzwungenen frühzeitigen Abgang vom Bau leer ausgehen. Deshalb verlangen wir für sie eine anständige Abgangsentschädigung aus dem Fonds für die Frühpensionierung.

Gewinnen mit der **GBI**
Gagner avec le **SIB**
Vincere con il **SEI**

LMV · CN · CNM 2002